Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Freitag, 21. Februar 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Vendredi, 21 février 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 43

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annonces-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 43

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Abänderung der Postordnung

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Modification de l'ordonnance sur les postes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat unterm 3. Februar 1919 auf den Antrag diesseitigen Gerichtes den vermissten und erfolglos aufgerufenen Schuldbrief für Fr. 175, auf Witwe Regula Jucker geb. Keller und deren Stieftocher Anna Jucker, aus dem Gyrentohel-Wila, wohnhaft im Schindlet, Gemeinde Bauma, zugunsten Rudolf Rüegg, Schuster, im Schindlet, d. d. 28. April 1874 (letzter bekannter Gläubiger und letzte bekannte Schuldner: die ursprünglichen), als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll befohlen. (W 107)

Pfäffikon, den 18. Februar 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Das Bezirksgericht St. Gallen (I. Abteilung) hat am 18. Februar 1919 den Couponsbogen zur Inhaberobligation der Sparkassa der Administration St. Gallen, Serie C, Nr. 697, vom 28. Januar 1912, kraftlos erklärt. (W 108)

St. Gallen, den 19. Februar 1919.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank, Nr. 162739, lautend auf Ursuline Blumenthal, Wert 31. Dezember 1917 Fr. 661.95, wird aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtshlatte (21. Februar 1919) an, dem Bezirksgerichtspräsidium I, St. Gallen, vorzuweisen, andernfalls der Schein kraftlos erklärt würde. (Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I, St. Gallen, vom 18. Februar 1919.) (W 109^a)

St. Gallen, den 19. Februar 1919.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der allfällige Inhaber des zweiten Versicherungsbriefes im Betrage von Fr. 6000, Pfandprotokoll der Gemeinde Muolen, Bd. VI, Fol. 417, N. 395, vom 1. August 1899, ausgestellt auf Friedrich Friedrich, in Oberegg-Muolen, als Schuldner, und Witwe Friedrich-Wanner, als Gläubigerin, wird aufgefordert, ihn bis zum 28. Februar 1920 dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen (I. Abteilung), vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen, I. Abteilung, vom 20. Februar 1919.) (W 110^a)

St. Gallen, den 20. Februar 1919.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Industrielle Abfälle. — 1919. 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Z. Witztum & Grosswirth** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1889), Gesellschafter: Zallel Witztum und Philipp Grosswirth, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. Februar. Unter der Firma **Soieries A.-G. (Soieries S. A.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 7. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation von Seidenstoffen und den Export und Import von Textilprodukten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—2 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Er kann eine Geschäftsleitung ernennen und bestimmt über deren Kompetenzen. Die Generalversammlung kann Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Iwan Cahn, Kaufmann, von Brüssel (Belgien), in Genf, Talstrasse 21, Zürich 1.

Viehhandel. — 17. Februar. Die Firma **Josef Bollag** in Uster (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. März 1905, Seite 525) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich 4, Morgartenstrasse 9, verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Mercerie und Bonneterie. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Andreas Conrad** in Zürich 3 ist Andreas Conrad-Güttinger, von Sils i. Doml., in Zürich 3. Mercerie und Bonneterie. Bertastrasse 4.

Chemisch-technische und chemisch-kosmetische Spezialitäten. — 17. Februar. Die Firma **B. Dreiding** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1917, Seite 1193) erweitert die Natur des Geschäftes auf Fabrikation und Handel in chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Spezialitäten «Bedo».

Seidenstoffe, Export. — 17. Februar. Die Firma **Hermann Rappolt** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1916, Seite 24) verzeigt als Geschäftsnatur: Seidenstoffe, Export.

Getreide-Kommission. — 17. Februar. Die Firma **Ed. Nief** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, Seite 22), Getreide-Kommissionsgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Februar. **Genossenschaft Feldegg in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919, Seite 133). Diese Firma wird zufolge Generalversammlungsbeschluss vom 13. Februar 1919 in Revision der Statuten erweitert in **Genossenschaft Feldegg Badenerstrasse.**

Wagenbau; Export; Transport-Städtereinigungssysteme. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Ochsner** in Zürich 4 ist Jacob Ochsner, von Zürich, in Zürich 8. Wagenbau, Export (eigene patentierte Transport-Städtereinigungssysteme). Müllerstrasse 54/56.

Agentur, Kommission; Export, Import. — 17. Februar. Die Firma **Emil Lutz** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1916, Seite 287) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Bärengasse 13. Der Inhaber wohnt in Zürich 2.

Zigarettenfabrik. — 17. Februar. Die Firma **L. Grienbaum** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1916, Seite 1214) verzeigt als Geschäftsnatur: Zigarettenfabrik »Xanthy».

17. Februar. **Immobilien-Genossenschaft Heuriedt in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 53). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 27. Dezember 1918 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Ambrosius Hilte werden daher anmit gelöscht.

17. Februar. Die **Elektrizitäts-Genossenschaft Pfäffikon** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. Februar 1904, Seite 206) hat sich infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die politische Gemeinde Pfäffikon gemäss Beschlüssen vom 10. Mai 1916 und 18. Januar 1919 aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation nebst den Namen der Vorstandsmitglieder Jakob Peter, Gustav Nüssli, Adolf Kuhn, Albert Kündig und Albert Krehs anmit gelöscht.

Eisen, Metalle und technische Artikel. — 17. Februar. Max Brugger, von Klarsreute (Thurgau), in Zürich 7, und Ernst Brugger, von und in Klarsreute (Thurgau), haben unter der Firma **Max Brugger & Co.** in Zürich 7 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Brugger und Kommanditär ist Ernst Brugger mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «J. C. Brugger & Co.» in Zürich 7. Agentur und Kommission in Eisen, Metallen und technischen Artikeln. Klosbachstrasse 33.

Milchgeschäft. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Edwin Muggler** in Pfäffikon ist Edwin Muggler, von Wildberg, in Pfäffikon. Milchgeschäft. Irgenhausen.

Baugeschäft. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Peter Moritz** in Erlenbach ist Peter Moritz, von und in Erlenbach. Baugeschäft. An der Wydenstrasse.

17. Februar. Walther Ferdinand Petersen-Schultz, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Elisabeth Petersen-Schulz, als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken), beide von Hamburg, in Zürich 6, haben unter der Firma **Ferd. Petersen & Co., Maschinenfabrik, Com.-Ges.** in Zürich 3 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Maschinenfabrik, Maschinenhandel und Reparaturwerkstätte, Kalkbreitestrasse 120. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Zweigniederlassung «Maschinenfabrik Com.-Ges. Ferd. Petersen» in Zürich 3.

Drogerie, chemisches Laboratorium und Sanitätsgeschäft. — 17. Februar. Der Inhaber der Firma **Herm. Teufer** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, Seite 1349), Bürger von Pfäffikon, wohnt in Pfäffikon.

17. Februar. **Kleinkinderschulverein Pfäffikon** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, Seite 353). Anna Suter ist aus dem Vorstande ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. An deren Stelle wurde als Quästorin gewählt: Frau Anna Schellenberg-Stauder, Hausfrau, von und in Pfäffikon. Die Genannte zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Aktuarin für den Verein.

Viehhandel. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Marx Moos** in Zürich 4 ist Marx Moos-Guggenheim, von Neuendingen (Aargau), in Zürich 4. Viehhandel. Badenerstrasse 44.

Uhren und Bijouterien. — 18. Februar. Charles Persitz, in Bern, und Jakob Persitz, in Bern, beide von Mont-Tramelan (Bern), haben unter der Firma **Persitz Frères** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Handel in Uhren und Bijouterien. Bahnhofplatz 2.

Wirtschaft, Bäckerei, usw.; Kunstdünger und Wein. — 18. Februar. Die Firma **Heinr. Hatt-Stauber's Erben** in Henggart (S. H. A. B. Nr. 208 vom 11. Juni 1901, Seite 829), Wirtschaft und Bäckerei, Mehl-, Kunstdünger- und Weinhandlung, Gesellschafter: Anna, Rosina, Heinrich, Ernst und Frieda Hatt und damit die Prokuren von Witwe Anna Hatt geb. Stauber und Eduard Peter, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an «Heinrich Hatt» erloschen.

Wein, Landesprodukte, Wirtschaft. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Hatt** in Henggart ist Heinrich Hatt, von und in Henggart. Wein, Landesprodukte und Wirtschaft zum Bahnhof. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Heinr. Hatt-Stauber's Erben» in Henggart.

18. Februar. **Dampfdreschgesellschaft Humlikon** in Humlikon (S. H. A. B. Nr. 228 vom 5. September 1910, Seite 1565). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 5. Februar 1915 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Heinrich Freimüller-Meisterhans und Albert Zaugg werden daher anmit gelöscht.

Kolonialwaren, Mercerie und Bonneterie. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Otto Keller-Kunz** in Wangen ist Otto Keller-Kunz,

von Wöschnau-Eppenberg (Solothurn), in Brüttisellen-Wangen. Kolonialwaren, Mercerie und Bonneterie. In Brüttisellen.

Tuchwaren. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Riediker** in Rorbas ist Jakob Riediker, von und in Rorbas. Handel in Tuchwaren.

Bäckerei und Konditorei. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Ruckstuhl** in Oberwinterthur ist Fritz Ruckstuhl, von und in Oberwinterthur. Bäckerei und Konditorei. Ausserdorf, Römerstrasse 84.

Metzgerei und Wursterei. — 18. Februar. Die Firma **J. Meier-Altorfer** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 270 vom 27. September 1898, Seite 1125), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Flach- und Dekorationsmalerei, Malerutensilien. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Albert Trachsler-Büchi** in Pfäffikon ist Albert Trachsler-Büchi, von und in Pfäffikon. Flach- und Dekorationsmalerei, Handel in Malerutensilien. Seestrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Martha Trachsler geb. Büchi, von und in Pfäffikon, die Ehefrau des Firmainhabers.

Bäckerei und Konditorei. — 18. Februar. Die Firma **Alfred Zangger** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. Juni 1912, Seite 1025), Bäckerei und Konditorei, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. Februar. Erhard Heusser und Gottfried Heusser, beide von und in Pfäffikon, haben unter der Firma **Gebr. Heusser, Seilerei** in Pfäffikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Erhard Heusser führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Seilerei. Zelglistrasse.

Maschinenstrickerei; Woll- und Baumwollgarne, usw. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Lattmann-Rosenberger** in Winterthur ist Hermann Lattmann-Rosenberger, von und in Winterthur. Woll- und Baumwollgarne, Strickwaren, Strumpfwaren, Trikotagen; Maschinenstrickerei. Obergasse 18. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Anna Lattmann geb. Rosenberger.

Südfrüchte und Landesprodukte. — 18. Februar. Die Firma **R. Castaldo** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917, Seite 1422) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Südfrüchten und Landesprodukten.

Fleischwaren und Milchprodukte. — 18. Februar. Die Firma **Ulrich Zwald** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni 1901, Seite 801), Fleischwaren und Milchprodukte, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Flaschenhandlung; Import und Export. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Eizyk Safier** in Zürich 6 ist Eizyk Safier-Wahl, von Lancut (Galizien), in Zürich 6. Flaschenhandlung en gros; Import und Export. Lindenbachstrasse 6.

Textilwaren. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Bachmann-Stiller** in Zürich 8, ist Emil Bachmann-Stiller, von Hinwil, in Zürich 8. Kommission in Textilwaren. Dufourstrasse 72. Zwischen den Ehegatten Emil und Charlotte Bachmann-Stiller besteht vertragliche Gütertrennung.

Geflügel- und Schweinezüchterei. — 18. Februar. Die Firma **M. Raas-Hoffmann** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 156 vom 19. Juni 1913, Seite 1133) hat Domizil und Geschäftslokal nach Rümlang verlegt. Geschäftslokal: Im Asp.

18. Februar. Unter der Firma **Milchproduzentengenossenschaft Ob.-Ottikon und Umgebung** hat sich mit Sitz in Oberottikon, Gemeinde Gossau, am 19. Januar 1919 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist, die von den Mitgliedern produzierte Kuhmilch aufs vorteilhafteste zu verwerten und den Konsumenten daselbst Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung, reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Genossenschaft steht das Recht zu, ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete auszudehnen. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte des einschlägigen Gebietes werden, welche sich bei der Gründung beteiligen oder späterhin ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstand aufgenommen werden. Wer bei der Gründung Mitglied wird, bezahlt kein Eintrittsgeld. Für späterhin eintretende bestimmt die Generalversammlung das Eintrittsgeld. Wird ein Erbe eines Genossenschafters oder ein Käufer seines Gewerbes sofort Mitglied, so kommt das Eintrittsgeld in Wegfall. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt oder Ausschluss des Genossenschafters. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres mit vorausgehender dreimonatiger schriftlicher Kündigung frei. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft hört jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen auf. Die Erben eines Genossenschafters, ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder partizipieren am allfälligen Passivsaldo des verflossenen Rechnungsjahres nach Massgabe der Kuhzahl. Das Betreffnis ist sofort zahlbar. Diese Zahlung muss dann nicht geleistet werden, wenn ein Erbe des Genossenschafters oder der Nachfolger auf seinem Gewerbe sofort Mitglied der Genossenschaft wird. Die von den Mitgliedern an die Genossenschaft zu leistenden Beiträge werden alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Eduard Friedli, von Lützelflüh (Bern), Präsident; Hermann Reimann, von Gossau (Zürich), Vizepräsident und Quästor, und Jean Wild, von Gossau (Zürich), Aktuar; alle Landwirte, in Oberottikon-Gossau.

Wäsche und Weisswaren. — 18. Februar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisters, gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Jakob Eisner** in Zürich 1 ist Jakob Eisner, von Lodz (Russland), in Zürich 1. Agentur und Kommission in Wäsche und Weisswaren. Münstergasse 14.

Pferdehandel. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Karl Buchmann** in Dietikon ist Karl Buchmann, von Affoltern a. A., in Dietikon. Pferdehandel. Zur Neumatt.

Baugeschäft; Immobilien. — 18. Februar. Die Firma **E. Mair-Wolfensberger** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. März 1911, Seite 525) und damit die Prokura des Andreas Mair-Wolfensberger, Baugeschäft und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zimmerei. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Andreas Mair** in Oerlikon ist Andreas Mair-Wolfensberger, von und in Oerlikon. Zimmerei. Rütlistrasse 10.

Edelmetalle. — 18. Februar. Die Firma **Arnold Hintermann** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1917, Seite 1633), Handel in Edelmetallen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Handelsgärtnerei. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Gubler** in Pfäffikon ist Heinrich Gubler, von und in Pfäffikon. Handelsgärtnerei. In Bussenhausen.

Südfrüchte und Gemüse. — 18. Februar. Inhaberin der Firma **Pierina Parisi-Bisconcini** in Zürich 4 ist Pierina Parisi geb. Bisconcini, von Terlizzi (Prov. Bari, Italien), in Zürich 4. Südfrüchte und Gemüse. Lagerstrasse Nr. 85. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Francesco Parisi, von Terlizzi (Bari, Italien), in Zürich 4.

18. Februar. **Spinnerei & Weberei Zürich A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1917, Seite 1585). In ihrer Generalversammlung vom 28. Januar 1919 haben die Aktionäre in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 400,000 durch Ausgabe weiterer 200 Namenaktien zu je Fr. 1000 auf Fr. 600,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Fr. 600,000 betragende Aktienkapital zerfällt also nun in 600 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 und ist voll einbezahlt.

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 37, Seite 287, vom 11. Februar 1919: **Grands Magasins Jelmoli S. A. (Warenhaus Jelmoli A.-G.)** in Zürich 1. Der Prokurist heisst nicht Eugen Bogler, sondern Eugen Vogler.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Tuch- und Massgeschäft. — 1919. 17. Februar. Die Einzelfirma **P. Zurbuchen**, Tuch- und Massgeschäft, Marktgasse 50, in Bern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 1. Juli 1911, Seite 1135), ist infolge Hinschiedes des Inhabers Paul Zurbuchen erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Kommanditgesellschaft «Zurbuchen & Cº» in Bern.

Fritz Zurbuchen, von Habkern, in Bern, Max Baumann, von und in Zürich, und Max Zurbuchen, von Habkern, in Bern, haben unter der Firma **Zurbuchen & Cº** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1918 ihren Anfang nahm. Fritz Zurbuchen und Max Baumann sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Max Zurbuchen ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000. Tuch- und Massgeschäft, Marktgasse Nr. 50. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Zurbuchen».

Bureau Biel

Buchdruckerei und Verlag. — 13. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Andres & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918) sind ausgetreten: Jules Bachmann, von Fehraltorf und La Chaux-de-Fonds als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Frau Emma Bachmann geb. Andres, als Kommanditärin; damit ist auch deren Kommanditbeteiligung von Fr. 10,000 erloschen. Ferner vermindert Edmond Steiner-Andres seine Kommanditeinlage um Fr. 20.000 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Neu eingetreten in diese Kommanditgesellschaft sind dagegen: Als unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Andres allié Schneider, von Bargen, in Nidau, und als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken): Otto Schneider, von Nidau, in Luzern. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider unbeschränkt haftender Gesellschafter notwendig.

Mechanische Werkstätte und Massenartikel. — 17. Februar. Louis Meyer, von Balsthal, in Biel, und François Ramseyer, von Grosshöchstetten, in Biel, haben unter der Firma **Meyer & Ramseyer**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. Februar 1918 begonnen hat. Mechanische Werkstätte und Massenartikel; Dufourstrasse Nr. 127 A.

Heizungseinrichtungen. — 17. Februar. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer frères Société anonyme)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916), mit Zweigniederlassung in Biel. In ihrer Generalversammlung vom 21. September 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Gesellschaftskapitals um Fr. 8.000,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es beträgt das Aktienkapital nunmehr Fr. 20,000,000 (zwanzig Millionen Franken) und ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000, welche in Zertifikate von Fr. 50,000 und Fr. 100,000 zusammengefasst werden können. Das ganze Aktienkapital ist voll einbezahlt. § 3 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss revidiert.

17. Februar. Unter der Firma **Fabrique d'horlogerie Jury S. A. (Jury Watch Co. Ltd.)** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation, den Kauf und Verkauf von Uhren bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. Januar 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000 (zehntausend Franken), eingeteilt in 20 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind unteilbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und, soweit es die Interessen Dritter betrifft, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Als Direktoren der Gesellschaft wurden gewählt: Charles Berthoud, von Chézard St. Martin (Neuenburg), Uhrmacher, in Biel, und Charles Froidevaux, Uhrmacher, von Breuleux, in Biel, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Geschäftslokal: Mittelstrasse Nr. 5 A.

17. Februar. Unter der Firma **Jwa, Manufacture d'horlogerie S. A. (Jwa Watch Ltd. Co.)** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Uhren und verwandten Artikeln und den Handel mit solchen bezweckt. Die Gesellschaft kann Filialen und Agenturen in der Schweiz oder im Auslande errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Februar 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind vollständig liberiert. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch Zirkular. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Namens der Gesellschaft führt ein Mitglied des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtig wird die Gesellschaft vertreten durch das einzige Mitglied des Verwaltungsrates: Jakob Straub, Uhrenfabrikant, von Egnach, in Biel. Geschäftslokal: Oberer Quai 51.

Weine und Liköre. — 18. Februar. **José Barquet Spanische Weinhalle (José Barquet, halle des vins d'Espagne)** in Biel (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917) ändert ihre Firma ab in **José Barquet**. Die Natur des Geschäfts wird abgeändert in Wein- und Likörhandlung en gros.

Spanische Weinhalle, feine Weine und Liköre. — 18. Februar. Die Firma **José Fuster-Koch** in Biel (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Betrieb der Spanischen Weinhalle und Handel mit feinen Weinen und Likören. Geschäftslokal: Nidaugasse Nr. 29.

Wirtschaft, usw. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Pedro Cros-Kingold** in Biel ist Pedro Cros, von Rabos (Spanien), in Biel. Betrieb des Café Malaga und Handel mit Wein und Likör. Nidaugasse Nr. 2.

Fabrique de boîtes. — 18. Februar. Die Firma **Hri. Aug. Froidevaux Fabrique Progressia**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1917), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Nidau erloschen.

Bureau Burgdorf

18. Februar. Aus dem Vorstande der **Brunnengenossenschaft Oberburg**, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1917), ist ausgetreten: Wilhelm Frei, Schneidermeister, von Degersheim, in Oberburg, gewesener Vizepräsident. An dessen Stelle wurde neu zum Vizepräsidenten gewählt: Friedrich Zulliger, geb. 1880, Monteur, von Heimiswil, in Oberburg. Der Vorstand bleibt im übrigen unverändert.

Bureau de Delémont

Epicerie et mercerie. — 18 février. La raison **Jos. Allimann**, épicerie et mercerie, à Undervelier (F. o. s. du c. du 14 septembre 1899, n° 292, page 1175), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Interlaken

17. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Brienz 2**, mit Sitz in Brienz (S. H. A. B. Nr. 83 vom 1. März 1904, Seite 329), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. April 1918 ihren Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Peter Eischer-Grossmann, Landwirt, von Brienz, bisheriger; als Vizepräsident: Heinrich Blatter, Landwirt, von Obermied; als Kassier: Johann Stähli, Landwirt, von Brienz, beim Brunnen; als Sekretär: Peter Stähli, Landwirt, von Brienz, bei der Gerbi, und als Beisitzer: Peter Gander, Landwirt, von Schwanden, bei der Kirche, bisheriger, und Heinrich Linder, Landwirt, von Brienz, im Oberdorf; alle wohnhaft in Brienz. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Spezereien und Weine. — 17. Februar. Die Firma **Chr. Mattmüller**, Spezerei- und Weinhandlung, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 388 vom 20. November 1901, Seite 1551), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezereien, Glas, Geschirr, usw. — 18. Februar. Die Firma **Chr. Ritschard, Bäcker**, Bäckerei, Spezerei-, Glas- und Geschirrhandel, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 187 vom 15. Juli 1897, Seite 769), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Moutier

21 janvier. Sous la dénomination de **Syndicat Agricole de Tavannes et Environs**, il existe à Tavannes une société coopérative, qui a pour but de permettre à ses membres le développement de l'agriculture en général et l'amélioration de l'élève du bétail. Les statuts ont été dressés le 8 septembre 1918. La durée du syndicat est illimitée. Pour devenir membre du syndicat, il faut être agréé par l'assemblée générale, jouir de ses droits civils et politiques et souscrire au moins une part sociale d'un montant de fr. 25. Un sociétaire peut se retirer librement, moyennant un avertissement donné par écrit; la qualité de sociétaire se perd en outre par le décès, par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale, ou par la perte de ses droits civils et politiques. Dans tous les cas, le montant des parts souscrites est remboursé. La contribution annuelle est de fr. 2. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société, en cas d'insuffisance de l'avoir social. En dehors des cas, où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis du syndicat ont valablement lieu dans un journal officiel à désigner par l'assemblée générale. En cas de dissolution du syndicat, les parts sociales seront remboursées aux sociétaires et les fonds de réserve seront liquidés d'après les décisions de l'assemblée. Les organes du syndicat sont: a) l'assemblée générale; b) le comite, composé de sept membres nommés pour le temps de deux ans, rééligibles, toutefois aucun membre ne peut être astreint à accepter une nouvelle élection avant un délai de deux ans dès sa sortie de charge, et c) la commission de revision des comptes, formée de deux membres pour le terme de deux ans. Le syndicat est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des trois membres suivants du comité: le président, le vice-président et le secrétaire. Le comité est composé de: Gottlieb Tschann, de Sigriswil, président; Jean Gerber, fils, de Langnau, vice-président; Numa Prêtre, de Tavannes, secrétaire; Arnold Luthy, de Lauperswil, caissier; Charles Piffaretti, fils, de Ligornetto; William Boillat, de Loveresse, et Charles Dubler, fils, de Port; tous cultivateurs et domiciliés à Tavannes. Local: Tavannes.

15 février. **La Société Coopérative de Consommation Courrendlin**, à Courrendlin, a, dans son son assemblée du 14 décembre 1918, élu comme président du conseil de direction: Joseph Portmann, contre-maître, à Courrendlin, originaire de Eschelzmatt, en remplacement de Joseph Cortat, maire, démissionnaire. Le président signe collectivement avec le gérant (F. o. s. du c. du 28 décembre 1909, n°. 320, page 2129).

Bureau Nidau

Uhrenschalenfabrikation. — 18. Februar. Jakob Däpp, von Adelboden (Bern), wohnhaft in Biel, und Albert Ramseyer, von Grosshöchstetten, wohnhaft in Nidau, haben unter der Firma **Däpp u. Ramseyer** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Nidau eingegangen. Dieselbe hat am 15. April 1913 begonnen. Zur Vertretung derselben ist Kollektivzeichnung der beiden Gesellschafter notwendig. Uhrenschalenfabrikation. Weyernweg.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie. — 17 février. La raison **Jos. Laville**, à Chevenez, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 octobre 1911, n° 258, page 1743), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Vins et denrées coloniales. — 17 février. Le chef de la maison **Choffat-Humbert**, vins et denrées coloniales, à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 19 janvier 1915, n° 14, page 65), a transféré, dès le 1er janvier 1919, le siège de ses affaires et son domicile de St-Ursanne à Courgenay.

Moulin. — 18 février. La société en nom collectif **J. Trouillat et Cie, moulin agricole**, exploitation d'un moulin dans le but de réduire les graines qui seront amenées en farine soit panifiable soit pour le bétail tant pour ses membres que pour les propriétaires étrangers, ayant son siège à Coeuve (F. o. s. du c. du 24 octobre 1913, n° 269, page 1904), est radiée, la liquidation de cette société étant terminée.

Mercerie et nouveautés pour modes. — 18 février. La raison **Vve E. Poix-Duhaft**, à Porrentruy, mercerie et nouveautés pour modes (F. o. s. du c. du 1er mars 1887, n° 22, page 159), est radiée ensuite de remise de commerce et de renonciation de la titulaire.

Mercerie et nouveautés pour modes. — 18 février. Le chef de la maison **Marthe Poix**, à Porrentruy, est Marthe Poix, fille Ernest, négociante, originaire de Rioz (Haute-Saône, France), domiciliée à Porrentruy. Genre de commerce: Mercerie et nouveautés pour modes.

Zug — Zoug — Zugo

Chartreusefabrikation. — 1919. 15. Februar. Die Firma **Emil Steimer, Fabrikant**, Chartreusefabrikation, in Zug (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1062), ist zufolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Steimer & Cie.».

Emil Steimer, von Wettingen (Aargau), und Eduard Hirzel, von Dietikon (Zürich), beide wohnhaft in Zug, haben unter der Firma **E. Steimer & Cie.** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Steimer, Fabrikant». Die Firma erteilt Prokura an Rosa Hirzel, von Dietikon, in Zug. Chartreusefabrikation.

15. Februar. **Verzinkerei Zug A. G. (Zinguerie de Zoug S. A.)** in Zug (S. H. A. B. Nr. 241 vom 13. Oktober 1916, Seite 1562 und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat erteilt Prokura an Hans Hofer, Betriebsleiter, von Lauperswil (Bern), in Zug, in der Weise, dass derselbe kollektiv mit einem andern Vollzeichnungsberechtigten für die Firma rechtsverbindlich zeichnen kann.

18. Februar. Der Verein unter dem Namen **Kurverein Aegeri** in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, Seite 694) verzichtet zufolge Beschluss der Generalversammlung vom 18. Dezember 1918 auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher im Handelsregister gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Polissages, finissages, nickelages. — 1919. 17. Februar. Walter Urben, Josefs, von Inkwil (Bern), Fabrikant, in Subingen, und Ernst Mathys, Jakobs, von Alchenstorf (Bern), Fabrikant, in Subingen, haben unter der Firma **Urben & Mathys** in Subingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Polissages, finissages und nickelages. Gebäude Nr. 46.

Bureau Olten

Berichtigung. Der Inhaber der Firma **Kauf-Frey, Wäschefabrik** in Wangen (früher «J. Kauf-Frey) ist nicht Jakob Frey, wie in Nr. 24 des S. H. A. B. vom 11. Februar 1919, Seite 215, publiziert ist, sondern Jakob Kauf-Frey, von Wellhausen, in Wangen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Elektrotechnische Artikel. — 1919. 17. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Recher** in Basel ist Wilhelm Recher-Lehr, von und in Basel. Handel in elektrotechnischen Artikeln. Hintere Spitalstrasse 13.

Kommission und Vertretungen, Import und Export. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Lucien Chautems** in Basel ist Lucien Chautems-Wolff, von Champvent (Waadt), wohnhaft in Basel. Kommission und Vertretungen; Import und Export. Delsbergerallee 29.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Feuersichere Steine, Baumaterialien, usw. — 1919. 17. Februar. Paul Litwin, von Petersburg, Generaldirektor, in Berlin, und Johannes Bosshard, von Turbenthal, in St. Gallen C, haben unter der Firma **P. Litwin & Co. Kommanditgesellschaft** in St. Gallen C eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 17. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Litwin; Kommanditär: Johannes Bosshard, mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Export und Import aller Art, speziell feuersichere Steine und Baumaterialien. Neugasse 51. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Johann Bosshard, von Turbenthal, in St. Gallen C.

Stickereiexport. — 18. Februar. Der Inhaber der Firma **E. Rohner jun.**, Stickereiexport, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1967), wohnt in St. Gallen.

Stickereien. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Christian Flury** in St. Gallen C ist Christian Flury, von Schwanden, in St. Gallen C. Stickereien. Altmannstrasse 6.

Kunststickerei, kirchliche Stickereien, Paramente, Fahnen, usw. — 18. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schaedler & Co.**, Kunststickerei, Fabrikation von kirchlichen Stickereien, Paramenten, Fahnen, usw., in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1916, Seite 288), ist der Gesellschafter Bernhard Wellauer ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen. Als neuer Kollektivgesellschafter ist eingetreten: Johann Jakob Kurer, von Berneck, in Wil. Der Sitz der Firma wird nach Wil verlegt.

Kirchliche Kunststickereien, Kirchenparamente, Vereinsfahnen, Kirchenornamente. — 18. Februar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Kurer & Co., Nachfolger von Huber-Meyenberger**, Anstalt für kirchliche Kunststickereien, Kirchenparamente, Vereinsfahnen und Kirchenornamente, in Wil (S. H. A. B. Nr. 133 vom 26. Mai 1913, Seite 962), ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Josef Schaedler, von Triesenberg, in St. Gallen C.

18. Februar. **Alpengenossenschaft Brunnadern-Furth**, Genossenschaft mit Sitz in Brunnadern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1803). Aus der Kommission sind ausgeschieden: der Aktuar Jakob Schneider, Jakob Rutz, Jakob Wagner und Ulrich Bühler. An deren Stelle wurden neu in die Kommission gewählt: Jacob Meier, von Mogelsberg, in Enzenberg, zugleich als Aktuar; Heinrich Raschli, von Hemberg, in Windelsteig; Johannes Bühler, von Mogelsberg, in Enzenberg, und Georg Anderegg, von Mogelsberg, in Farnboden; alle Landwirte. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Holzhandlung. — 1919. 17. Februar. Jann Thöny, von und in Schiers, und Christian Wilhelm, von und in Schiers, haben unter der Firma **Thöny & Wilhelm** in Schiers eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Holzhandlung. Geschäftslokal: Zum Sternen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Martin Marx, Metzger** in Churwalden ist Martin Marx, von und wohnhaft in Churwalden. Metzgerei, Fleischtrocknerei und Wirtschaft. Zum Rathaus.

Gasthaus. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Caflisch-Calonder** in Trins ist Jacob Caflisch-Calonder, von Trins und wohnhaft in Trins. Gasthaus Ringel.

Zimmerei, Schreinerei und Handlung. — 17. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft **Gebrüder Hemmi zur Concordia**, Zimmerei, Schreinerei und Handlung, in Churwalden (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1917, Seite 1913), ist der Gesellschafter Luzi Hemmi infolge Todes ausgeschieden.

Sattler, Tapezierer und Sportgeschäft. — 17. Februar. Die Firma **Joh. Testa**, Sattler, Tapezierer und Sportgeschäft, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1918, Seite 385), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Holzhandlung. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Andreas Frick** in Malans ist Andreas Frick, von Malans und wohnhaft in Malans. Holzhandlung.

18. Februar. Die Aktiengesellschaft **A.-G. Hotel Pontresina** in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 214 vom 25. August 1909, Seite 1467) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. September 1918 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 281,500 (zweihunderteinundachtzigtausendfünfhundert Franken), eingeteilt in 700 Akien zu Fr. 25 und in 1320 zu Fr. 200. Alle Aktien lauten auf den Namen des Inhabers. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

19. Februar. Die **Tarasp-Schuls Gesellschaft**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Schuls (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1308), hat in ihren Generalversammlungen vom 26. Juni 1918 und 28. Dezember 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Publikationsorgane der Gesellschaft sind nunmehr das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Es bleibt dem Verwaltungsrate vorbehalten, weitere Blätter als solche zu bezeichnen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates kollektiv mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Peter Perini, Bankpräsident, von und in Samaden; Vizepräsident: Lorenz Gredig, Hotelier, von Davos, in Pontresina; weitere

Mitglieder: Gian Elias Romedi, Advokat, von und in Madulein; Heinrich Alexis, Ingenieur, von und in Samaden, und Richard Campell, Privatier, von Süs, in Celerina.

Hotel. — 19. Februar. Die Firma **Nic. Lötscher** in Fetan (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, Seite 609) verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Betrieb des Hotels Bellavista.

19. Februar. Aktiengesellschaft **Sanatorium Schatzalp** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 87 vom 12. April 1916, Seite 591). Peter Jakob Bener ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates ist an dessen Stelle Dr. Lucius Spengler, Arzt, von Wiesen, wohnhaft in Davos-Platz, bezeichnet worden.

Gasthaus. — 19. Februar. Die Firma **Christ. Zarn**, Gasthaus zum Freihof, in Ems (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 495), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Hotel. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Hans Meier** in Malans ist Hans Meier, von und in Glarus. Hotellerie und Landesprodukte. Hotel Rhätia.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1919. 19. Februar. **Société D'Electrochimie D'Aarau (S. A.)** in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 4). In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1918 wurden die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind jedoch keine Aenderungen eingetreten.

Handel mit Nutzholz. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Sager-Wasser** in Gränichen ist Jakob Sager-Wasser, von und in Gränichen. Holzhandel mit Nutzholz.

Bezirk Baden

19. Februar. Die von der Firma **Gebr. Demuth, Schlosser** in Baden (S. H. A. B. 1916, Seite 20) an Arnold Guise, Techniker, erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Bremgarten

19. Februar. Inhaber der Firma **Josef Meier, Zimmermeister** in Villmergen ist Josef Meier, von und in Villmergen. Zimmerei- und Baugeschäft. Wohlenstrasse Nr. 477.

Bezirk Brugg

18. Februar. In der Firma **J. Gloor, Korbwarenfabrik** in Brugg (S. H. A. B. 1910, Seite 1179) ist folgende Aenderung eingetreten: Die bisherigen Geschäftszweige: Fabrikation von Korbwaren, Korbflaschen, Rohrmöbeln und Handel mit Weiden, Korbwaren und verwandten Artikeln fallen weg. Natur des Geschäftes ist nunmehr: Agentur und Kommission. Die Firmabezeichnung wird abgeändert in **J. Gloor, Agentur u. Commission.**

Bezirk Kulm

17. Januar. Unter dem Namen **Union centralschweizerischer Cigarrenfabrikanten (Union des fabricants de cigares de la Suisse centrale)** hat sich mit dem Sitze am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Beinwil am See, ein Verein gebildet, welcher folgenden Zweck verfolgt: Wahrung gemeinsamer Interessen, insbesondere: a) Stellungnahme zu allen Fragen, welche die Besteuerung des Tabaks und der Tabakfabrikate in irgend einer Form betreffen; b) Sanierung der Verkaufspreise und Aufstellung von Verkaufskonditionen für Fabrikate; c) Aufstellung von Arbeitsbedingungen; d) Stellungnahme zu Lohn-, Streik-, Boykott- und anderen, die Arbeiterschaft betreffenden Fragen; e) Vermittlung in Arbeiterstreitigkeiten und Streitigkeiten geschäftlicher Natur unter Vereinsmitgliedern; f) Förderung des Importes von Rohtabak und des Exportes von Tabakfabrikaten; g) Verkehr mit andern Verbänden der Tabakindustrie, sowie mit solchen der Detaillisten, der Arbeiter und mit Behörden; h) Vertretung der Interessen der Vereinsmitglieder beim schweiz. Gesamtverband. Die Statuten sind am 23. August 1918 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Generalversammlung auf Grund eines schriftlichen Aufnahmegesuches, worin der Gesuchsteller die Annahme der Statuten erklärt und sich verpflichtet, sich denselben zu unterziehen. Als Mitglied des Vereins kann jede im Kanton Aargau oder in einem anderen Kanton der Zentral-, Nord- und Nordostschweiz domizilierte, der Zigarrenindustrie angehörige Firma aufgenommen werden, die im Handelsregister eingetragen ist, unter dem Bundesgesetz betr. die Arbeit in den Fabriken steht und einen guten Ruf hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Ausschluss durch ¾ Mehrheitsbeschluss, durch Tod eines Mitgliedes oder Auflösung der Firma. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen, sofern er mindestens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt worden ist und die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein erfüllt sind. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Recht auf allfällig vorhandenes Vereinsvermögen. Die jährlichen Beiträge, erstmals pro 1919, machen drei pro Mille der im Vorjahre an seine Arbeiter ausbezahlten Löhne aus. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Einigungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Verbandssekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Walter Eichenberger-Stucker, Fabrikant, von und in Beinwil am See; Vizepräsident: Rudolf Burger, Fabrikant, von und in Burg; Verbandssekretär: Bernhard Greüter, Rechtsanwalt, von Zürich, in Menziken.

Bezirk Laufenburg

Mechanische Strickerei. — 19. Februar. In der Firma **Baser & Keiser & Co.** in Laufenburg (S. H. A. B. 1916, Seite 1534) ist folgende Aenderung eingetreten: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Samuel Keiser, von Reitnau, hat seinen Wohnsitz von Basel nach Laufenburg verlegt.

Bezirk Lenzburg

Tabakerzeugnisse. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Suter & Cie.** in Boniswil (S. H. A. B. 1912, Seite 2243) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über: Jakob Suter, von Niederhallwil, in Boniswil, Otto Suter, Sohn, von Niederhallwil, in Boniswil, und Adolf Suter, von und in Niederhallwil, haben unter der Firma **Suter & Cie.** in Boniswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Jakob Suter und Otto Suter, Sohn; Kommanditär ist Adolf Suter, mit dem Betrage von achtunddreissigtausend Franken (Fr. 38,000). Fabrikation und Handel in Tabakerzeugnissen. Geschäftslokal: Boniswil und Niederhallwil.

Bezirk Zurzach

Manufakturwaren und Konfektion. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Keller** in Klingnau ist Adolf Keller, von Oberendingen, in Klingnau. Handel in Manufakturwaren und Konfektion. Hauptstrasse Nr. 148.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Herrenkleider, Massgeschäft und Huthandlung. — 1919. 10. Februar. Der Inhaber der Firma **J. Reiter**, Herrenkleider, Massgeschäft und Huthandlung, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, Seite 2059), ist nunmehr Bürger von Arbon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1919. 22 gennaio. Sotto la ragione sociale **Chimos S. A. (Chimos Limited)**, si è costituita una società anonima con sede in Lugano. Lo statuto, modificato il 14 gennaio 1919, porta la data del 20 dicembre 1918. Scopo della società è lo studio, la fabbricazione, l'importazione e l'esportazione di prodotti chimici ed articoli affini. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 30,000, diviso in 120 azioni al portatore di fr. 250 ciascuna. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale del Cantone Ticino. La società è rappresentata validamente verso i terzi dalla firma collettiva dei due membri del consiglio d'amministrazione che sono: tenente colonnello Henri Swire fu John, possidente, da Sodmouth (Inghilterra), domiciliato a Castagnola, presidente, e Otto Hürlimann-Ganz fu Enrico, commerciante, da Wädenswil, domiciliato a Massagno.

Rappresentanze. — 14 febbraio. Titolare della ditta **Carlo Quadri**, in Lugano, è Carlo Quadri fu Leonardo, di Sala Capriasca, domiciliato in Lugano. Rappresentanze.

Tabacchi. — 18 febbraio. Titolare della ditta **Felice Moro-Simon**, in Lugano, è Felice Moro, di Milano, domiciliato in Lugano. Tabacchi del monopolio italiano.

Ufficio di Mendrisio

Spedizioni. — 14 febbraio. Sotto la ragione sociale **Bachmeier e Züst**, si è costituita una società in nome collettivo con sede in Chiasso, avente per iscopo il commercio di spedizioni (casa di spedizioni internationali). Della stessa fanno parte Emilio Bachmeier, commerciante, cittadino di Basilea-Città, domiciliato a Chiasso, e Giovanni Züst, commerciante, cittadino di Basilea-Città, domiciliato a Zurigo. La società ha iniziato le sue operazioni col 1° gennaio 1919.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1919. 18 février. Dans son assemblée générale du 31 janvier 1919, la **Société de Fromagerie de St-Livres**, société coopérative dont le siège est à St-Livres (F. o. s. du c. du 3 février 1887, n° 11 et du 9 mars 1910, n° 60), a renouvelé sa commission, laquelle est actuellement composée de: Louis Finnaz, d'Arnex s. Nyon, président; Emile Gibaud, d'Apples, vice-président; François Eperon, de Féchy et Pisy, caissier; Henri Burnier, de St-Livres, secrétaire, et Jules fils de Marc Pellet, de St-Livres, membre adjoint; tous agriculteurs, domiciliés à St-Livres.

Bureau de Moudon

Travaux en bâtiment, matériaux de construction. — 17 février. La société en nom collectif **Tedeschi frères & Piccini**, à Moudon, travaux en bâtiment, matériaux de construction (F. o. s. du c. du 15 mars 1916, page 415), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Travaux publics et en bâtiment. — 17 février. Maurice fils de Louis Chappuis, de Vulliens (Vaud), Ernest et Alexandre fils de Jean Tedeschi, et Daniel fils de Jean Piccini, de Bieno, Province de Novare (Italie), tous domiciliés à Moudon, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Chapputs & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1919. Entreprise de travaux publics et en bâtiment. L'associé Maurice Chappuis possède seul la signature sociale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Articles en bois. — 1919. 6 février. Le chef de la maison **Charles-Frédéric Weber**, à Colombier, est Charles-Frédéric dit Fritz Weber, de Bretiège et Colombier, domicilié à Colombier. Tonnellerie, fabrication, achat et vente de foudres et futaille; distillerie et vins en gros; fabrique d'articles en bois. Cette maison a repris en 1904 la suite de la maison «Jean-Frédéric Weber», fondée en 1840. Bureaux: Rue des Vernes n° 22.

Fers, quincaillerie, chaussures et vins. — 13 février. Le chef de la maison **Théodore Müller-Michel**, à St-Aubin, est Théodore Müller, de Unterkulm (Argovie), domicilié à St-Aubin. Fers, quincaillerie, chaussures et vins. Rue principale. Cette maison a été fondée le 15 mai 1911.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Tailleur pour dames et messieurs. — 12 février. Le chef de la maison **Berthe Chaikine**, à La Chaux-de-Fonds, est Berthe Chaikine, née Carow, épouse séparée de biens de Jacques Chaikine, originaire de Mohilew (Russie), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Tailleur pour dames et messieurs; Rue Léopold Robert n° 58. Dame Berthe Chaikine, née Carow, chef de la maison «Berthe Chaikine», tailleur pour dames et messieurs, à La Chaux-de-Fonds, et son époux Jacques Chaikine, originaire de Mohilew (Russie), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont conclu, le 2 octobre 1917, un contrat de mariage stipulant le régime de la séparation de biens tel qu'il est défini par les articles 241 à 247 du Code civil suisse.

Cadrans métalliques. — 1er février. Jean, Jean-Charles et Paul-Emile Singer, tous trois fabricants de cadrans métal, originaires de Nennigkofen (Soleure), et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de Fonds, sous la raison sociale **Jean Singer et fils**, une société en nom collectif ayant commencé le 1er juillet 1918. Genre de commerce: Fabrication de cadrans métalliques. Bureaux: Rue Numa Droz n° 14 a.

5 février. La maison **Fabrique Suisse d'assortiments à ancre et de pivotages sur jauge L. Jeanneret-Wespy**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 19 janvier 1901, n° 20, et 26 octobre 1911, n° 265), modifie sa raison sociale qui sera dorénavant **Frédéric-Louis Jeanneret, Fabrique de décolletages et d'assortiments.**

14 février. Nephtali Half étant décédé, la société en nom collectif **Half et Cie, Minoru Watch Co., Regal Watch Co.**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. n° 3 du 6 janvier 1908, n° 100 du 1er mai 1914 et n° 240 du 14 octobre 1914), est dissoute, et la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fabrication d'horlogerie. — 27 janvier. La société en nom collectif **Batton Frères**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, n° 102, page 708), est dissoute ensuite de cessation de commerce. La raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau de Neuchâtel

Fraises pour l'horlogerie et appareils mécaniques. — 15 février. Le chef de la maison **Camille Leuba**, à Neuchâtel, précédemment au Locle, est Camille Leuba, de Buttes et de La Côte-aux-Fées, domicilié à Neuchâtel. Fabrication de fraises pour l'horlogerie et appareils mécaniques; Rue de la Côte n° 66. Cette maison a été fondée le 5 janvier 1914.

17 février. Sous la raison **Syndicat des scieurs neuchâtelois**, il a été fondé à Neuchâtel une société coopérative régie par le

titre 27 C. o. ayant pour but la centralisation de l'achat des bois en grume pour tous les sociétaires, l'unification des tarifs de vente des sciages et des conditions de crédit et d'escompte, la sauvegarde des intérêts communs de tous les sociétaires ainsi que, si possible, une entente avec les syndicats similaires de la Suisse. A cet effet, la société peut plus spécialement faire tous achats et toutes ventes de bois, de forêts, de domaines boisés, les exploiter; créer ou acheter ou affermer toutes scieries et tous commerces de bois, les exploiter directement ou en régie, les affermer, les supprimer; faire toutes opérations industrielles, commerciales, immobilières et financières se rattachant directement ou indirectement au commerce ou au sciage des bois; venir en aide aux sociétaires, leur faciliter en particulier l'écoulement de leurs stocks de sciages. Les statuts sont datés du 23 novembre 1918. La durée de la société n'est pas déterminée. Pour devenir membre de la société, il faut avoir une entreprise de sciage dans le Canton de Neuchâtel, adresser une demande écrite à la direction, être agréé par l'assemblée générale des sociétaires et payer une mise d'entrée proportionnée au contingent et fixé chaque année par l'assemblée générale ordinaire. Un sociétaire ne peut se retirer que pour la fin d'un exercice social et moyennant un avertissement écrit donné six mois à l'avance. La qualité de sociétaire se perd en outre par l'extinction de l'enterprise de scierie du sociétaire, sauf le droit de remplacement du successeur, ou par l'exclusion prononcée par la direction. En cas de mort, il n'y a aucun changement tant que l'exploitation de la scierie subsiste et que cette exploitation n'a pas passé en d'autres mains. La contribution annuelle est fixée annuellement, d'après les contingents, par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens sociaux. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de la société et les convocations aux assemblées générales ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société n'a pas un but lucratif. Toutefois, si un bénéfice net est réalisé pendant l'année, il est attribué: 20 % au fonds de réserve, 10 % au conseil de direction et le 70 % est à la disposition de l'assemblée générale. Toute répartition aux sociétaires a lieu au prorata de leurs achats de bois pendant l'année. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et le conseil de direction qui est composé de sept membres au moins nommés chaque année par l'assemblée générale, mais toujours rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil de direction ou par la signature apposée collectivement par l'un des membres du conseil de direction et le gérant. La direction est composée de neuf membres, savoir: Samuel-Alfred Herren, de Savagnier, à Neuchâtel, président; César-Ami Bourquin, des Verrières, au Locle, vice-président; Louis Joly, de et à Noiraigue, secrétaire-caissier; Frédéric L'Héritier, de Pionsat (Puy-de-Dôme), à La Chaux-de-Fonds; Alfred-Henri Colomb, de St-Aubin-Sauges, à Neuchâtel; Constant Monard, des Ponts-de-Martel, à Môtiers; Daniel Chappuis, des Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds; Daniel-Jean-Richard de Montmollin, de Neuchâtel, à St-Aubin, et James De Brot, de Chézard-St-Martin, à Dombresson; tous scieurs. Le gérant est André-Louis Richter, de et à Neuchâtel. Bureaux: Faubourg du Lac, n° 11.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 12 février. Suivant acte en date du 7 février 1919, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Prieuré No 17bis**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Joseph Marschall, architecte, de Plainpalais, y domicilié. Siège social: 96, Rue du Rhône (Bureaux de MM. Roch et Martinet).

12 février. Suivant acte en date du 7 février 1919, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Prieuré No 19**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 15 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de George Martinet, régisseur, de Genève, y domicilié. Siège social: 96, Rue du Rhône (Bureaux de MM. Roch et Martinet).

15 février. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire à Genève, le 6 février 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Gare-Montbrillant**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue de la Corraterie, n° 20. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions de mille francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un membre. Elle est valablement engagée par la signature de l'administrateur. Le premier conseil est composé de Charles Dumont, régisseur, d'Avusy (Genève), demeurant à Grange-Canal, Commune de Cologny.

Commerce de toilerie, coton, etc. — 17 février. Le chef de la maison **Aaron Weill**, à Genève, est Aaron Weill, de Genève, y domicilié. Commerce de toilerie, coton, lingerie, trousseaux. 18, Rue Grenus.

17 février. **Sulzer Frères, société anonyme**, ayant son siège principal à Winterthur, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013). Dans leur assemblée générale du 21 septembre 1918, les actionnaires ont décidé d'élever le capital social de fr. 8,000,000. Le capital-actions s'élève donc actuellement à fr. 20,000,000 (vingt millions de francs) et est divisé en 4000 actions nominatives de fr. 5000. Le capital est entièrement versé. L'article 3 des statuts est en conséquence revisé dans le sens ci-dessus.

Maçonnerie. — 17 février. La maison **A. Gentina**, entreprise de maçonnerie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1906, page 898), a transféré son siège commercial aux Eaux-Vives, 4, Rue du Pré Naville. Le titulaire, Antoine Gentina, est citoyen genevois, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

Chapellerie. — 17 février. La raison **B. Travailleur**, commerce de chapellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1913, page 1336), est modifiée en **Berthe Maisse**, ensuite du mariage de la titulaire, Célestine-Berthe Travailleur, actuellement femme de Jean-Baptiste-Eugène-Suzan Maisse, de nationalité française, domiciliée à Genève.

Café-restaurant. — 17 février. La maison **F. Vautravers**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 avril 1918, page 620), renonce à son commerce de boncherie et charcuterie et ne reste inscrite que pour l'exploitation de son café-restaurant, 65, Rue de Berne.

17 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 15 février 1919, la **Société Immobilière du Boulevard de la Cluse No 71**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 février 1917, page 196), a pris note de la démission de Albert Nobile de ses fonctions d'administrateur et a nommé à sa place, Pierre-Marcellin Laclie, négociant, de nationalité française, demeurant à Genève.

17 février. La **Fabrique de bois combinés S. A.**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 novembre 1918, page 1838), a, dans son assemblée générale du 31 janvier 1919, prononcé sa dissolution. La liquidation sera opérée par son unique administrateur, Madame veuve Joséphine Morandi, née Pession (déjà inscrite).

18 février. Dans sa séance du 27 janvier 1919, le conseil d'administration du **Comptoir d'Escompte de Genève**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1919, page 172), a désigné Emile Clerc, inscrit comme administrateur et directeur, en qualité d'administrateur-délégué et lui a conféré la signature individuelle; a nommé Jules Couvette, de Thônex, à Grange-Canal, et Paul-P. Grandjean, de Genève, à Vandoeuvres (jusqu'ici sous-directeurs), aux fonctions de directeurs; et conféré procuration à Alphonse Ballausat, de Genève, y domicilié; Emile Dessarzin, de Genève, aux Eaux-Vives; Henri Flamand, de Pregny (Genève), au Petit-Saconnex; Charles Jarrys, de Genève, y domicilié; Henri Schutzlé, de Plan-les-Ouates (Genève), à Lancy; Paul Süsz, de Russin (Genève), à Genève. Le conseil a, de plus, décédé que les directeurs, sous-directeur, et fondés de pouvoirs signeront collectivement à deux. En conséquence, les pouvoirs individuels antérieurement conférés à Auguste Emetaz, sous-directeur, et à Léon Duprat-Géneau, Henri Orange, Alfred Clerc, François Mallet et Edmond Marais, fondés de pouvoirs, sont transformés en pouvoirs collectifs dans le sens sus-indiqué.

Industrie de bois ouvrés, bruts et terminés. — 18 février. Le chef de la maison **Paul Dreyfus dit Derieux**, à Genève, est Paul-Edouard Dreyfus dit Derieux, des Eaux-Vives, domicilié à Genève. Industrie de bois ouvrés, bruts et terminés. 31, Quai du Mont Blanc.

18 février. Suivant délibération de son conseil d'administration en date du 1er mai 1918, **La Précision, société anonyme**, dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 janvier 1919, page 105), a pris acte de la démission de Charles Senglet de ses fonctions de directeurs, lequel est radié au registre du commerce.

Pierres fines industrielles. — 18 février. La société anonyme dite **P. Torriani, société anonyme**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 31 mai 1917, page 867), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 22 janvier 1918, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration, composé de 5 à 9 membres et que pour les actes à passer ou signature à donner, le conseil désigne les personnes qui peuvent engager la société. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres modifications apportées aux statuts ne sont pas soumises à la publication. Le conseil a conféré la signature sociale individuelle à Constant Mojonny, administrateur, industriel, de Mézières (Vaud), domicilié à Locarno. Les pouvoirs de l'administrateur Pierre Torriani sont éteints. Il n'est rien changé à la procuration personnelle conférée à William Weigle (déjà inscrit), par contre, la procuration conférée à Philippe Serex est éteinte.

Fabrique de montres bijoux. — 18 février. La raison **André Wenger**, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1917, page 1342), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

André-Emile Wenger, et Edouard Wenger, tous deux de Röthenbach (Berne), domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **A. et E. Wenger**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1919, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «André Wenger», ci-dessus radiée. Fabrique de boîtes de montre-bijoux. 19, Rue du Cendrier.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 18. Februar. Zwischen den Ehegatten **Emil Bachmann**, geb. 1884, von Hinwil, und Charlotte geb. **Stiller**, geb. 1894, in Zürich 8, Forchstrasse Nr. 315, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Bachmann-Stiller» in Zürich 8.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1919. 18 février. Par contrat de mariage du 31 décembre 1918, les époux **Honoré-Angel Moretti**, de Campiglia-Cervo, à Château-d'Oex (figurant sur le registre du commerce, bureau de Châteaux-d'Oex, sous la raison individuelle «Moretti Honoré» (F. o. s. du c. du 14 juillet 1913, n° 178, page 1295), et son épouse Ambrogina Moretti, née **Navoni**, demeurant séparée de lui, ont adopté le régime de la séparation de biens conventionnelle (art. 241 C. c. s.).

Abänderung der Postordnung

(Bundesratsbeschluss vom 18. Januar 1919.)

Die Postordnung vom 15. November 1910[1]) wird wie folgt abgeändert:

1. Art. 17, Ziffer 3. Neuer Wortlaut:

3. Die Ausstellung von Empfangscheindoppeln ist sowohl bei der Aufgabe der Sendung als nachträglich zulässig. Ebenso ist die nachträgliche Abgabe von Empfangscheinen gestattet in den Fällen, wo bei der Aufgabe der Sendung kein Empfangschein verlangt oder darauf ausdrücklich verzichtet worden ist. Diese Empfangscheine können aber nur in der Form von Doppeln ausgestellt werden; für jedes Doppel ist in allen Fällen die Gebühr von 5 Rappen zu entrichten.

Die nachträgliche Ausstellung ist nur statthaft, wenn kein Zweifel darüber besteht, dass der Gesuchsteller der wirkliche Aufgeber der Sendung ist.

Auf der Vorderseite der Empfangscheindoppel ist die handschriftliche Bezeichnung «Doppel» und daneben ein Abdruck des Datumstempels anzubringen. Das wirkliche Aufgabedatum der Sendung ist bei nachträglicher Ausstellung handschriftlich anzugeben.

Erfordert die Ausstellung des Doppels Nachschlagungen in bereits im Archiv befindlichen Registern usw., so ist ausser der Gebühr für den Empfangschein die in Art. 33, Ziffer 3, festgesetzte Gebühr zu entrichten.

2. Art. 19, Ziffer 3. Neuer Wortlaut:

[1]) Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXVI, S. 1125.

3. Für Adressänderungs- und Rückzugsbegehren von Postgegenständen, welche die Aufgabestelle noch nicht verlassen haben, gelten im weitern folgende Vorschriften: a) keine Gebühr ist zu erheben für uneingeschriebene Postgegenstände aller Art (uneingeschriebene Briefe, Postkarten, Drucksachen Warenmuster etc.) nach dem In- und Auslande; b) eine Gebühr von 10 Rappen ist zu beziehen für eingeschriebene Postgegenstände aller Art nach dem In- und Auslande. Als eingeschriebene Postgegenstände gelten auch die Postanweisungen, Einzahlungsscheine, Zahlungsanweisungen und Uebertragungen im Scheckverkehr. Diese Gebühr ist für mehrere gleichzeitig vom nämlichen Versender aufgegebene Einschreibsendungen, die an den gleichen oder an verschiedene Adressaten gerichtet sind, nur einmal zu erheben.

3. Art. 25, Ziffer 9. Neuer Wortlaut:

5. Bei telegraphischen Post- und Zahlungsanweisungen ist das Begehren um Eilbestellung im Telegramm unmittelbar vor der Anweisungsformel wie folgt zu stellen: a) «durch Posteilboten», wenn der Versender nur die stets von ihm zu entrichtende Eilgebühr von 30 Rappen bis 2 km Entfernung bezahlt hat; b) «durch vollbezahlten Posteilboten», wenn er die volle Eilgebühr über diese Entfernung hinaus bezahlt hat.

Telegramm und Betrag werden zusammen durch Posteilboten bestellt.

4. Art. 26, neue Ziffer:

8. Den Fachhaltern werden die Einschreibsendungen auf Wunsch mit einem Verzeichnis ausgeliefert. Für jeden eingetragenen Gegenstand ist eine Gebühr von einem Rappen zu entrichten. Die monatliche Mindestgebühr beträgt Fr. 1. Die Kosten für die Formulare fallen zu Lasten des Fachinhabers.

5. Art. 32, Ziffer 6, lit. a) bis d). Neuer Wortlaut:

a) Bei Fund in den Schalterhallen, in Treppenhäusern und Gängen der Postgebäude, in Postböfen, Postremisen und sonstigen Diensträumen, sowie in Postwagen usw. ist die Postverwaltung gesetzlich als Finder zu betrachten. Solche Fundgegenstände sind daher der nächsten Poststelle abzuliefern. b) Diese Poststelle hat, sofern der Verlierer ihr nicht sonst bekannt ist, in ihrem Schalterraum eine Fundanzeige anzuschlagen, worin der Berechtigte aufgefordert wird, die Fundsache innert drei Wochen gegen gehörigen Ausweis bei der Poststelle in Empfang zu nehmen; überdies ist auch die Polizei von dem Fund zu benachrichtigen. c) Wird der Berechtigte innert der festgesetzten Frist nicht festgestellt, so ist die Fundsache wie die übrigen unanbringlichen Gegenstände an die Kreispostdirektion einzusenden, die gemäss den Bestimmungen der Ziffer 5 hiervor vorzugehen hat. d) Weder der Ablieferer noch die Postverwaltung können vom Eigentümer der Fundsache einen Finderlohn beanspruchen.

Gibt der Verlierer freiwillig einen Finderlohn, so fällt dieser der Dienst- oder Drittperson zu, die den Fundgegenstand aufgebracht und der Postverwaltung ordnungsgemäss abgeliefert hat.

Handelt es sich um Geld oder Kostbarkeiten im Wert von mindestens Fr. 5, deren Eigentümer innert sechs Monaten nicht ermittelt werden konnte, so wird in der Voraussetzung, dass der Fundgegenstand nach Ablauf der fünf Jahre ins Eigentum der Postverwaltung übergeben werde, der Person, die den Fundgegenstand aufgehoben und ordnungsgemäss abgegeben hat, unter allen Vorbehalten für den Fall, dass der Verlierer sich später noch melden sollte, ein Finderlohn von 10 % verabfolgt.

Postsendungen, die in Diensträumen mangels Sorgfalt in Verstoss geraten und später aufgefunden werden, und Gegenstände überhaupt, für deren Verlust die Postverwaltung haftpflichtig ist, fallen nicht unter die Bestimmungen betreffend die Fundsachen.

6. Art. 66, Ziffer 1, lit. e). Neuer Wortlaut:

e) Die Lieferung der Postfuhrwerke erfolgt im Sommer durch die Postverwaltung und im Winter durch die Postpferdhalter. Im Winter dürfen Wagen und Schlitten der Postverwaltung nur zur Verwendung kommen, wenn es dem Postpferdhalter an Fuhrwerken mangelt.

7. Art. 133. Neuer Wortlaut:

Sofern der Aufgeber nicht Ueberweisung an das Betreibungsamt, den Protestbeamten oder eine Drittperson verlangt, wird bei Nichteinlösung das Einzugsmandat mit einem entsprechenden Vermerk versehen an den Aufgeber zurückgesandt. Die Rücksendung geschieht kostenlos, immerhin unter Nachnahme der ausgelegten Stempelgebühr, wenn diese nicht gestrichen werden kann.

8. Art. 134, Ziffer 3, erster Absatz. Neuer Wortlaut:

3. Behufs Anhebung einer Betreibung muss der Auftraggeber dem Einzugsmandat ein Betreibungsbegehren beischliessen und gleichzeitig den gesetzlichen Kostenvorschuss leisten. Dieser beträgt Fr. 1. 05 (im Ortskreis Fr. 1) für Forderungen bis zum Betrag von Fr. 100 und Fr. 1. 75 (im Ortskreis Fr. 1. 70) für höhere Forderungen.

9. Art. 140, Ziffer 2, lit. a). Neuer Wortlaut:

2. Die Verfügung kann lauten: a) zur Erhebung des Betrages in bar.

Die Barabhebung hat in der Regel bei dem Postscheckbureau, wo das Konto des Rechnungsinhabers geführt wird, gegen Abgabe des Postschecks zu erfolgen.

Sie ist ausnahmsweise bei der Poststelle des Wohnorts des Rechnungsinhabers zulässig, auch wenn das die Rechnung führende Postscheckbureau sich nicht dort befindet. In diesem Fall muss jedoch die Wohnortspoststelle vor der Auszahlung telephonisch die Ermächtigung hierzu vom Postscheckbureau einholen, und der Rechnungsinhaber hat ihr die Telephonauslagen zu ersetzen. Ferner wird er vom Postscheckbureau ausser mit der ordentlichen Anweisungsgebühr mit einer besondern Gebühr von Fr. 1 belastet.

10. Art. 196, Ziffer 6, neuer 2. Absatz:

Ist die Dauer einer Versetzung am nämlichen Ort nicht vorauszusehen, so kann die vorerwähnte Herabsetzung vom 10. bis 20. Tage unterbleiben.

11. Art. 235, Ziffer 7. Neuer Wortlaut:

7. Nach Ablauf der ersten drei Monate erstattet der Bureauvorstand der Kreispostdirektion Bericht über Fähigkeiten, Leistungen, Betragen und Gesundheit des Lehrlings. Gestützt auf diese Berichte und ihre eigenen Wahrnehmungen unterbreitet die Kreispostdirektion der Oberpostdirektion Vorschläge, welchen Lehrlingen die Fortsetzung der Lehrzeit zu bewilligen sei und welche Lehrlinge zu entlassen seien.

* * *

Modification de l'ordonnance sur les postes

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1919.)

L'ordonnance sur les postes du 15 novembre 1910[1]) est modifiée de la manière suivante:

1. Art. 17, chiffre 3. Nouveau texte:

3. Des duplicata de récépissés peuvent être délivrés au moment de la consignation ou après coup. De même, il est permis de délivrer après coup des récépissés lorsqu'il n'en a pas été demandé au moment de la consignation de l'envoi ou que l'expéditeur y a renoncé expressément. Mais ces récépissés ne peuvent être établis que sous forme de duplicata; chaque duplicata est passible, sans exception, de la taxe de 5 centimes.

La délivrance après coup n'est admise que lorsqu'il n'y a pas à douter que la personne qui fait la demande est bien celle qui a expédié l'envoi.

Les duplicata de récépissés doivent être munis, au recto, de l'annotation manuscrite «duplicata», à côté de laquelle on appose l'empreinte du timbre à date. En cas de délivrance après coup, la date réelle de la consignation doit être indiquée à la main.

Lorsque, pour établir le duplicata, il faut faire des recherches dans les registres, etc., se trouvant aux archives, on perçoit, outre la taxe du récépissé, le droit fixé à l'article 33, chiffre 3.

2. Art. 19, chiffre 3. Nouveau texte:

3. Les prescriptions suivantes sont, en outre, applicables au retrait et au changement d'adresse d'objets postaux qui n'ont pas encore quitté l'office de consignation: a) Il n'est pas perçu de droit pour les objets non inscrits de toute nature (lettres, cartes postales, imprimés, échantillons de marchandises, etc., non recommandés) à destination de la Suisse et de l'étranger; b) il est perçu un droit de 10 centimes pour les envois postaux inscrits de toute nature à destination de la Suisse et de l'étranger. Les mandats de poste, les bulletins de versements, les mandats de paiement et les opérations de virements du service des chèques sont aussi considérés comme objets inscrits. Ce droit n'est perçu qu'une fois lorsqu'il s'agit de plusieurs envois inscrits, consignés simultanément par le même expéditeur à l'adresse du même destinataire ou de destinataires différents.

3. Art. 25, chiffre 9. Nouveau texte:

9. Pour les mandats télégraphiques (mandats de poste et mandats de paiement), la demande de remise par exprès doit être formulée dans le télégramme, immédiatement avant le texte du mandat, par les mots: a) «par exprès postal», si l'expéditeur n'a payé que le droit d'exprès de 30 centimes jusqu'à deux kilomètres de distance, droit qui doit toujours être acquitté par lui; b) «par exprès postal entièrement payé», s'il a acquitté de droit d'exprès en entier pour une distance de plus de deux kilomètres.

Le télégramme et le montant sont remis ensemble par un messager postal spécial.

4. L'art. 26 est complété par le nouveau chiffre suivant:

8. Si les détenteurs de cases postales le désirent, les envois enregistrés leur sont livrés avec un bordereau. Une finance de 1 centime est réclamée pour chaque envoi inscrit sur les bordereaux; le montant de cette finance ne peut pas être inférieur à 1 francs par mois. Les frais de papier pour les bordereaux sont à la charge du détenteur de case.

5. Art. 32, chiffre 6, alinéas a)—d). Nouveau texte:

a) Si des objets sont trouvés dans les vestibules des guichets, dans les cages d'escaliers et dans les corridors des bâtiments postaux, dans les cours et remises postales ou dans tous autres locaux de service, ainsi que dans les voitures postales, etc., l'administration des postes doit être légalement considérée comme trouveuse. Les objets ainsi trouvés doivent donc être déposés à l'office de poste le plus proche. b) Si l'office de poste ne sait pas qui a perdu les objets, il affichera dans le vestibule des guichets un avis invitant l'ayant droit à venir prendre possession des objets trouvés dans un délai de trois semaines, en fournissant des preuves suffisantes. De plus, la police devra aussi être avisée de la trouvaille. c) S'il n'est pas possible de déterminer, dans le délai fixé, qui est la personne à laquelle les objets appartiennent, ceux-ci doivent être transmis, comme les envois en rebuts, à la direction d'arrondissement; cette dernière procédera conformément aux dispositions du chiffre 5 ci-dessus. d) Ni le trouveur ni l'administration des postes n'ont le droit de revendiquer une récompense de la part du propriétaire des objets trouvés.

Si l'ayant droit donne une récompense de son plein gré, celle-ci revient à l'agent de service ou à la tierce personne qui a recueilli les objets perdus et les a régulièrement remis à l'administration des postes.

S'il s'agit d'argent ou d'objets précieux d'une valeur d'au moins 5 francs, dont le propriétaire n'a pu être déterminé dans un délai de 6 mois, il est remis une récompense de 10 % à la personne qui a pris soin des objets et les a livrés régulièrement, dans la supposition que les objets deviendront la propriété de l'administration des postes au bout de 5 ans, et sous toutes réserves pour le cas où la personne qui a fait la perte viendrait à s'annoncer ultérieurement.

Les dispositions concernant les objets trouvés ne sont pas applicables dans les cas où des envois postaux qui ont été égarés dans les locaux de service par suite de négligence, sont ensuite retrouvés, ni, d'une manière générale, lorsque la perte d'objets engage la responsabilité de l'administration des postes.

6. Art. 66, chiffre 1, alinéa e). Nouveau texte:

e) Les voitures sont fournies en été par l'administration des postes et en hiver par les entrepreneurs. En hiver, les voitures et traîneaux de l'administration des postes ne peuvent être utilisés que si l'entrepreneur manque de véhicules.

7. Art. 133. Nouveau texte:

En tant que l'envoyeur n'a pas demandé la remise des pièces à l'office des poursuites, au fonctionnaire chargé de la levée du protêt ou à une tierce personne, le recouvrement, muni d'une note explicative, est renvoyé à l'expéditeur. Le renvoi a lieu sans frais, toutefois sous reprise du droit de timbre déboursé, si celui-ci ne peut être annulé.

8. Art. 134, chiffre 3, premier alinéa. Nouveau texte:

3. Pour que des poursuites soient exercées, le déposant doit joindre au recouvrement une réquisition de poursuites et faire en même temps l'avance des frais de poursuites prévus par la loi. Ces frais s'élèvent à fr. 1. 05 (rayon local 1 franc) pour les créances jusqu'à 100 francs et à fr. 1. 75 (rayon local fr. 1. 70) pour celles d'un montant supérieur.

9. Art. 140, chiffre 2, alinéa a). Nouveau texte:

2. Le chèque peut donner lieu: a) au paiement du montant en espèces. Dans la règle, le paiement de la somme a lieu, contre remise du chèque, au bureau de chèques qui tient le compte du titulaire.

L'office de poste de la localité où le titulaire de compte a son domicile est exceptionnellement autorisé à effectuer le paiement, même quand cet office postal n'est pas situé dans l'endroit où le bureau de chèques qui tient le compte respectif a son siège. Dans ce cas, l'office de poste en cause doit toutefois, avant de payer le montant, demander par téléphone l'autorisation du bureau de chèques; les frais de la conversation téléphonique sont à la charge du titulaire de compte. De plus, le bureau de chèques débitera le compte de l'intéressé d'une finance spéciale de 1 franc et de la taxe réglementaire pour le mandat de paiement.

10. Art. 196, chiffre 6. Intercaler le texte suivant comme nouveau 2e alinéa, savoir:

S'il n'est pas possible de prévoir d'avance la durée d'un déplacement dans le même endroit, on peut se dispenser de faire une réduction pour la période du 10e au 20e jour.

11. Art. 235, chiffre 7. Nouveau texte:

7. Après l'expiration des 3 premiers mois, le préposé de bureau adressé à la direction d'arrondissement son rapport sur les capacités, le service, la conduite et la santé de l'apprenti. Se basant sur ce rapport et sur ses propres constatations, la direction d'arrondissement soumet des propositions à la direction générale des postes, en lui indiquant quels sont les apprentis qui peuvent être admis à poursuivre leur apprentissage et ceux qui doivent être renvoyés.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXVI, page 823.

Transporte nach Griechenland

Feste Preise bis griechischen Hafen
Garantierte Lieferzeit (3678 Z) 2316.
Sichere und rascheste Speditionsweise
Wöchentliche Dampferabfahrten ::

Eugen Schuler, Internationale Transporte,
Winterthur :: Telephon Nr. 1205

G. Meidinger & Cie., Maschinenfabrik, Basel

Zentrifugal-Ventilatoren
für alle Bedürfnisse der Industrie
Lüftung, Trocknung, Entstaubung
Hochdruck-Gebläse
Kupolofen- und Schmelzgebläse
Schmiede-Ventilatoren
Unterwind- und Rauchzug-Gebläse
Elektromotoren (256 Q) 87.

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 6. März 1919, nachmittags 3 Uhr in das Casino in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1918.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1919.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **24. Februar** an in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 24. Februar an bezogen werden:

in **Schaffhausen** an unseren Kassen, 395!
in **Basel** bei der Basler Handelsbank,
in **Winterthur** und **St. Gallen** bei der Schweiz. Bankgesellschaft.
in **Zürich** und **Frauenfeld** bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 24. Februar an wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt.

Schaffhausen, den 18. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft „Effingerhof" in Brugg

Einladung zur 41. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag, den 7. März 1919, nachmittags 2 Uhr,** im **Sitzungszimmer der Aarg. Hypothekenbank, Brugg.**

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung und Bericht pro 1918.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. 397!

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 25. Februar 1919 an im Bureau der Aargauischen Hypothekenbank zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens den 6. März erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

Brugg, den 18. Februar 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Union Financière de Genève

Les dividendes des exercices 1917 et 1918, votés par l'assemblée générale du 18 courant, seront payés en:

fr. 45.— par action

contre remise du coupon n° 23, à partir du 19 février 1919
à **Genève:** au **siège social,** 18, Rue de Hesse;
à **Zurich:** au Crédit Suisse; (20282X) 388
à **Fribourg:** chez MM. Weck, Aeby & Cie.

GENÈVE, le 18 février 1919.

Le conseil d'administration.

(OF9739Z) Soeben erschienen: 367

Wechselkurs und Zahlungsbilanz im Krieg und Frieden

Eine neue Grundlegung von
Dr. **Eduard Kellenberger**
Privatdozent an der Universität Bern und Handelsredakteur des „Bund"

Preis Fr. 3.50

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt vom Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 27. November 1918 verstorbenen Kaspar Adorf, Sattlermeister, von Mayen (Preussen), in Zürich 4, Kasernenstrasse 19, ist mit Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 12. Februar 1919 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Letzter Tag zur Anmeldung von Ansprachen und Verbindlichkeiten an den Nachlass in die **Notariatskanzlei Aussersihl-Zürich: Freitag, den 21. März 1919.** 396.

Zürich, den 19. Februar 1919.

Notariat Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Thurgauische Kantonalbank
Weinfelden

FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFSZELL, FRAUENFELD, KREUZLINGEN, ROMANSHORN UND SIRNACH
AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN

STAATSGARANTIE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr.
verzinslich zu $4^3/_4$ %
gegenseitig $4^1/_2$ Jahre fest
mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Den Besitzern von **kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt** anerbieten wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen. (F 6378 Z) 180.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in **Basel:** HH. Ehinger & Cie.,
in **Glarus:** Glarner Kantonalbank,
in **St. Gallen:** HH. Wegelin & Cie.,
in **Bern:** HH. von Ernst & Cie.,
in **Neuenburg:** HH. Pury & Cie.,
in **Zürich:** Bankhaus Blankart & Cie.

Die Direktion.

Engros und Export
W. Galli, Zürich-Enge

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

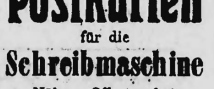
Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: *Sitrnemann & Sandmeier,* Adv., Notar u. Ink.
— *Jb. Wehrli,* Not., Ink.
Bern: *G. Bärtschi,* Ink. Ausk.
Chx.-de-Fds.: *PAUL Robert.*
Freiburg: *Kreditschutzverein*
Genève: *Herren & Guerchet,* renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren,* avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
— *Alfr. Schreiber,* avocat, 10, rue des Allemands. Deutsche Korrespondenz.
— *John Grobet,* agent d'aff.
— *John Renaud,* avocat, Croix d'Or 17.
Lausanne: *L. Bertarionne,* agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).
Le Locle: *Agence financière et commerciale.* Rens., rec.
Montreux: *Raccoursier, E.,* Recouv. et contentieux,
— *Paul Pochon,* agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.
Schaffhausen: *H. Bolli & Dr. C. Labhart,* Rechtsanw.
St. Gallen: *E. Forster,* R'tab.
— *Dr. F. Curti,* Adv. u. Ink.
— *Dr. Otto Forrer,* Adv.
Zürich: *Dr. Herforth,* Adv.
— Prozesse: **Adv. Wenger.**
— *Schweiz. Informationsbur.* (Bächtold & Wunderli).

ELTERN!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraph-, Eisenbahn-, Zolldienst sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. Reichliche Nahrung zugesichert durch den Betrieb eines grossen Landgutes.



Postkarten
für die
Schreibmaschine

Nähere Offerten bei
„La Pochette"
1359 U) **Biel.** 409

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

Crédit Sierrois S. A., Sierre

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle
le mardi 11 mars 1919, à 3 heures de l'après-midi dans les bureaux du Crédit Sierrois, à Sierre

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des censeurs.
2. Approbation des comptes de 1918 et répartition des bénéfices.
3. Nominations statutaires.

Les cartes de présence à l'assemblée pourront être retirées dès le **24 février,** sur présentation des actions, à **Sierre:** à la caisse du **Crédit Sierrois;** à **Sion:** chez **MM. de Riedmatten & Cie** et chez **MM. Bruttin & Cie.**

Messieurs les actionnaires pourront, dès la même date, prendre connaissance du bilan et du compte de profits et pertes auprès du **Crédit Sierrois.** (21278 L) 400!

Le conseil d'administration.

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1918 est fixé à fr. **25.—** par action. Il est payable, dès ce jour, à la caisse de la société, à Neuchâtel, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon n° **55.** (5701 N) 402

Neuchâtel, le 20 février 1919. **LA DIRECTION.**

Transports Internationaux

CROWE & Cie.

Londres 153, Eichengasse E.C. 2 — **Paris** 17, Rue de Paradis — **Bordeaux** 2, Place de la Bourse — **Anvers** 8, Quai des Pêcheurs

Bâle Langegasse 9 — **Milan** 31, via Principe Umberto — **Gênes** 19, Piazza Nunziata — **Chiasso** Rue de la gare

Dédouanements — Expéditions — Assurances

Services spéciaux accélérés entre

la Suisse, l'Italie, la France l'Angleterre et l'outre-mer

(674 Q) **Prix à forfait pour tous pays** 222

Bekanntmachung

Auf Grund des § 2 Absatz 4 der Deutschen Bundesratsverordnung vom 20. XII. 1917 über die Wiederherstellung von Lebens- und Krankenversicherungen geben wir bekannt, dass die von uns aufgestellten Bestimmungen über die Wiederherstellung von infolge des Krieges erloschenen oder geminderten Lebensversicherungen vom Aufsichtsamt für Privatversicherung in Berlin rechtskräftig genehmigt worden sind.

Mit Genehmigung des Schweizerischen Versicherungsamtes werden die Bestimmungen auch auf unsere schweizerischen Versicherungen angewendet.

Karlsruhe, den 12. Februar 1919.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
3931 **vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.**

Incasso- & Effectenbank, Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. März 1919, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der Bank, Börsenstrasse 16

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnnng pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.

Die Stimmkarten können vom 26. Februar an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Ort sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. 391

Zürich, den 14. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Einwohnergemeinde Bern

3½% Anleihen von 1905 von Fr. 10,000,000

An der heute stattgefundenen Ziehung sind folgende, am **15. Mai 1919** zur Rückzahlung gelangende 170 Obligationen von je Fr. 500 herausgelost worden:

Nr. 621, 692, 717, 765, 5050, 5059, 5060, 5083, 6005, 6006, 6041, 6068, 6124, 6129, 6162, 6200, **10001—10100**, 10506, 10583, 10587, 13624, 13637, 13821, 13851, 13894, 15180, 15181, 15200, 15805, 15806, 15819, 15826, 15919, 15926, 15928, 15954, 15961, 15977, 16036, 16087, 16362, 16597, 16916, 17406, 17407, 17411, 17442, 17450, 17475, 17532, 17534, 17558, 17566, 17921, 18782, 18832, 18897, 19249, 19291, 19303, 19345, 19346, 19356, 19361, 19409, 19441, 19453, 19478, 19479, 19480, 19500.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 15. Mai 1919 auf.

Früher herausgeloste, noch ausstehende Obligationen per 15. Mai 1916: Nr. 9987.

Per 15. Mai 1917: Nr. 618, 735, 5053, 13895, 17572, 19922, 19923/38, 19978, 19990/94.

Per 15. Mai 1918: Nr. 619, 5048, 5051, 5054, 9376, 10539, 10586, 10595, 10600, 13610, 13616, 13853, 13854, 17464, 17524, 17564, 17592, 18703, 18809, 19406, 19436, **19761—19780**, 19800. (1535Y) 387

BERN, den 15. Februar 1919. **Städt. Finanzdirektion.**

EINWOHNERGEMEINDE INTERLAKEN

3½% Anleihen von Fr. 2.500,000.— von 1904

Zur Rückzahlung auf **1. Juni 1919** sind folgende 30 Obligationen zu je Fr. 1000 ausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr.	10	105	321	557	1009	1326	1429	1606	2143	2341
	19	115	415	961	1027	1327	1484	1885	2185	2446
	55	136	544	966	1037	1395	1498	2062	2246	2459

Von den früher ausgelosten Titeln sind noch nicht zur Zahlung vorgewiesen worden:

Nr. 782 fällig seit 1. Juni 1917
„ 918 und 1925 „ „ 1. Juni 1918.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in:

Interlaken: bei der **Gemeindekasse**,
bei der **Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken**,
bei der **Volksbank Interlaken, A. G.**
bei dem **Bankgeschäft J. Betschen A. G.**;
Basel: bei der **Schweizerischen Bankverein**,
bei der **Basler Handelsbank**;
Bern: bei der **Kantonalbank von Bern** und ihren Zweiganstalten,
bei der **Spar- und Leihkasse in Bern**;
Zürich: bei der **Schweizerischen Kreditanstalt**,
bei der **Eidgenössischen Bank A. G.** (1556Y) 396

BORDEAUX - MARSEILLE - GENUA

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei coulanten Bedingungen.

Tel. Basel 2210.
Tel. Zürich-Selnau 7154

Jacky, Maeder & Co.
BASEL, CHIASSO, ZÜRICH
Internationale Transporte.

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 8. März 1919, vormittags 10 Uhr im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Lenzburg eingeladen

Traktandenliste:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz pro 31. Dezember 1918 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Abänderung von § 4 der Statuten. (1016 Q) 398.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.

Der gedruckte Jahresbericht mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle kann von den Herren Aktionären vom 20. Februar an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern der Aktien spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben:

in **Aarau:** bei der Aargauischen Creditanstalt;
in **Basel:** bei der Basler Handelsbank,
bei Oswald & Cie., Bankgeschäft,
bei der Firma Sarasin & Cie.;
in **Lenzburg:** bei der Gesellschaftskasse,
bei der Hypothekarbank;
in **Zürich:** bei der Schweizer. Kreditanstalt,
bei der Eidgen. Bank A. G.,
bei der Wechselstube der Basler Handelsbank.

Lenzburg, 20. Februar 1919. **Der Verwaltungsrat.**

BANK IN BRIG, BRIG

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 12. März 1919, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Verwaltungsrates der Bank in Brig

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1918.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1919.
5. Revision der Statuten.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung sind gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 8. März zu beziehen:

in **Brig:** an der Kasse bei der **Bank in Brig;**
in **Delsberg:** bei der **Banque du Jura.**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären vom 8. März an auf dem Bureau der Bank in Brig eingesehen werden. (30731 L) 401

BRIG, den 19. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
ELIAS PERRIG.

A.-G. Kesselschmiede Richterswil

Die am 15. Februar 1919 abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss für das Geschäftsjahr 1917/18 die Verteilung einer **Dividende von 6%** an die Aktionäre sowie die Ausrichtung von Fr. 5 pro Genussschein an die Genussschein-Inhaber. 394,

Vom 31. März 1919 an können Coupons Nr. 5 der Aktien mit Fr. 30 und Coupons Nr. 5 der Genussscheine mit Fr. 5 bei der Gesellschaftskasse sowie bei Leu & Co., Depositenkasse Richterswil, eingelöst werden.

Zugleich sind die Aktien der Emmission von 1918 zur Anbringung des Stempelvermerks der Brig. Stempelsteuer an die Gesellschaft einzusenden.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne